

gegeben gewesen, restliche M. 60 000 aber seit 21. Juni 1873 zur Ausgabe gelangt sind; später erhöht lt. G.-V.-B. v. 5. Nov. 1898 um M. 200 000 (auf M. 560 000) in 200 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Sept. 1899, angeboten den Aktionären zu 160%. Diese Neu-Em. erfolgte zur Ablösung von Bankverbindlichkeiten, für notwendig gewordene Neu- und Erweiterungsbauten als: einer Eisfabrikationsmaschine und Kühlanlage für sämtliche Kellereien, eines zweiten Dampfkessels, einer grossen Dampfmaschine für den Gesamtbetrieb und einer grossen elektr. Lichtmaschine, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./11. 1911 um M. 160 000 in 160 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./9. 1911, angeboten den alten Aktionären zu 108%. Zwecks Übernahme der Akt.-Ges. Brauerei Cainsdorf b. Zwickau weiter erhöht lt. G.-V. v. 29./1. 1913 um M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000.

Anleihen: I. M. 200 000 in 4% Teilschuldverschreibungen von 1896, 400 Stücke à M. 500, lautend auf den Namen der Zwickauer Bank, übertragbar durch Indossament. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1900 durch jährl. Ausl. von mind. 2% in der G.-V. auf 31./12.; verstärkte oder Totalkündigung ab 1900 mit 6 monat. Kündigung zulässig. Sicherheit: Kautionshypothek zu Gunsten der Dresdner Bank über M. 215 000 an den Brauereigrundstücken in Zwickau-Pölbitz. Die Aufnahme der Anleihe erfolgte zur Abstossung einer Hypothek etc. sowie für Neuanlagen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst.: Zwickau: Dresdner Bank. Noch in Umlauf am 31./8. 1912 M. 152 000. Kurs in Zwickau Ende 1896—1912: 103.25, 103.25, —, —, 98, —, 100.75, 101.25, 101.50, 101, 99.70, —, 99, 97, 97, —, —%.

II. M. 450 000 in 4½% Oblig. lt. G.-V. v. 16./6. 1905, Stücke à M. 500, Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912. Aufgenommen zur Abstossung von Kredit.

Hypotheken: M. 286 800 auf 6 Wirtschaftsgrundstücken.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. bis 15./1. **Stimmrecht:** Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St., demnach 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 3000), Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. zu Sonderrücklagen.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 462 400, Lager- u. Transportfässer 11 000, Masch. 136 000, Pferde, Geschirre u. Kraftwagen 14 000, Wasserleitung 18 300, Brauereieinricht. 40 000, Debit. 150 698, Hypoth. 502 163, Darlehen 16 621, Wirtschafts Möbel 10 524, Bankguth. 72 607, Wertpapiere 9478, Kassa u. Wechsel 85 497, Grundstücke: Erzbirgischer Hof, Sächsischer Hof, Kronprinz, Wolfslucht in Zwickau, Deutsches Haus in Cunersdorf, Grundstücke in Glauzhau 347 000, Bürgschaften 32 000, Vorräte 84 591. — Passiva: A.-K. 720 000, Anleihe I 152 000, do. II 450 000, ausgeloste do. 500, Darlehen 74 518, Rückl. 102 984, Rückl. für Aussenstände 25 920 (Rückl. 16 000), hinterlegte Sicherheiten 10 000, unerhob. Div. 232, Anleihe-Zs. 7010, Kredit. 67 257, Bürgschafts-Gläubiger 32 000. Hypoth. a. Wirtschaftsgrundstücke 285 800, Div. 43 200, Vortrag 14 893. Sa. M. 1 992 881.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Erzeugungskosten 330 206, Steuern u. Abgaben 3563, Gehälter u. Löhne 101 820, Malz- u. Biersteuer 93 836, Gebäude-Unk. 6639, Anleihe-Zs. I 6640, do. II 21 937, Abschreib. 54 600, Gewinn 79 628. — Kredit: Vortrag 9303, Bier 675 731, Treber, Malzkeime u. Abfälle 22 581, Zs. 20 235, Verschiedenes 4082. Sa. M. 731 934.

Kurs: Aktien à M. 300 Ende 1890—1912: M. 210, 223, —, 190, 200, 390, 468, 628, 560, 583, 580, 560, 529, 588, 520, 445, 400, 380, 315, 265, 271, 317, 337; Aktien à M. 1000 Ende 1900—1912: M. 1750, 1800, —, 1850, —, —, —, 1000, 850, 825, 1130, 1100 per Stück inkl. Div.-Schein. Notiert in Zwickau.

Dividenden 1886/87—1911/1912: 4, 5, 4, 3, 3½, 3½, 3½, 3½, 5, 6⅔, 8⅓, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 5, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Hans Müller.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Kaufm. Arth. Meyer, Stellv. Kaufm. Kurt Trobsch, Kaufm. Rentier Aug. Gross, Ad. Hinsche, Herm. Körner, Paul Fischer, Rechtsanw. Dr. jur. Heitzig, Zwickau.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Zwickau: Dresdner Bank. *

Actiengesellschaft Vereinsbrauerei zu Zwickau i. S.

Gegründet: 1./9. 1888. Auch Herstell. von Malz. Die Brauerei wurde 1859 von einem Teil der brauberechtigten Hausbesitzer Zwickaus als Genossenschaftsbrauerei unter der Firma Zwickauer Brauverein begründet, dann 1888 in eine A.-G. umgewandelt. 1900/01 wurde ein Gärkellerneubau errichtet, 1905/06 eine neue Darre gebaut. 1906 Ankauf des Gasthofes zur Linde in Schedewitz für ca. M. 90 000, 1908 eines Hauses in Schwarzenberg für M. 31 440. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1911/12 ca. M. 80 000. Bierabsatz 1896/97—1911/12: 51 273, 51 629, 53 329, 56 272, 59 003, 53 347, 52 703, ca. 56 000, 57 000, 57 000, 56 000, ca. 56 000, ca. 58 000, ca. 52 000, ca. 56 000, ca. 60 000 hl.

Kapital: M. 761 000 in 761 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 200 100 zu 4%. **Hypotheken:** I. M. 200 000, verzinsl. zu 4¼%, auf Brauereianwesen. II. M. 60 000 auf Gasthof zur Linde, Schedewitz. III. M. 17 500 auf Hausgrundstück Schwarzenberg. IV. M. 85 000 auf Gasthof Königin-Marienhütte. V. M. 55 000 auf Gasthof weisses Ross in Schedewitz. VI. M. 60 000 auf Gasthof Glück auf Reinsdorf (am 31./8. 1911).

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.